

Verband der deutschen Pinsel- und Bürstenhersteller

24.04.2015

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlichst zu unserer diesjährigen Jahres-Mitgliederversammlung und freue mich über die zahlreich gekommenen Vertreter unserer Mitgliedesfirmen. Besondere Grüße gehen an alle Vorstandsmitglieder, aber auch an unsere diesjährigen Gastgeber Gisela und Wolfgang Schellenberger. Begrüßung Gäste und Frau Hurter

Heute Vormittag hatten die meisten von uns schon volles Programm bei der Firmenführung im Haus Schellenberger und bei Besuchen im Deutschen Pinsel- und Bürstenmuseum und in den Berufsschul-Räumen in Bechhofen.

Es freut uns im Vorstand, daß sich die neu gestaltete Versamlungs-Organisation etwährt hat, daß Kollegenfirmen die Versamlungen ausrichten und sich dabei selbst präsentieren können, was stets eine Vielzahl von Teilnehmern hervorgebracht hat.

War es noch vor 2011 absolut üblich, daß man sich zu Versamlungen des Z'verbands und des bayerischen Verbands in Bechhofen getroffen hat, ist es jetzt eher die Ausnahme. Seit der Gründung des Verbands im März 2011 in Würzburg waren wir schon in Burgwald, Munderkingen und Bad Bentheim zusammen.

War es damals normal, daß der Vorsitzende sein Amt längere Zeit ausgeübt hat, gibt es heute wieder Neuwahlen für den Vorsitzenden und im Vorstand.

Thorsten Stollberg 2011 - 2013 und ich 2013 - 2015 haben jeweils 2 Jahre den Vorsitzenden als 'Erster unter Gleichen' gegeben, meine Amtszeit endet und heute wählen wir einen neuen Amtsinhaber.

Waren es vor 2011 einige Herren des Vorstands, die sich um alles gekümmert haben, so haben wir heute Zuständigkeiten innerhalb der Vorstandsmitglieder, die wir gerne jetzt manifestieren werden. Aber auch hier gilt - Hilfe zur Selbsthilfe, niemand wird sich vor einen Karren spannen lassen, den er nicht auch selber ziehen möchte.

Der Verband ist eine Organisationsklammer um so grundsätzlich verschiedene Bürsten- und Pinselhersteller, die aber erst durch gemeinsames Auftreten nach aussen an Bedeutung gewinnen.

Der Verband ist nicht die Eier legende Wollmilchsau, sondern eher, wie gesagt, ein Verein für Hilfe zur Selbsthilfe. Jedem Vorstands-Mitglied ist es möglich, in seinem Fachgebiet den Verband nach aussen zu repräsentieren. Das haben wir in den Bereichen technische Bürsten und Feinhaare und Ausbildung schon getan.

Einen Vorteil für sich und die eigene Firma zu bekommen, ist legitim, aber sinnvoll ist es, ihn mit den Kollegen durch öffentliches Darstellen zu teilen und so das Erarbeitete zum Regelwerk zu machen. Gute Ergebnisse sind bereits vorhanden.

Heute schon bedienen sich einige von uns der Hilfestellung von aussen, besonders durch den FWI, das Angebot kann ausgeweitet werden. Weitere andere Zusammenarbeit kann ebenfalls folgen.

Im FEIBP bilden die deutschen Mitglieder schon heute die stärkste Nationengruppe, und wir sind auch bei der Finanzierung des europäischen Verbands auf einem Spitzenplatz. Alle Mitglieder unseres Verbands sind automatisch auch Mitglieder im FEIBP. Thorsten W. Stollberg wird für den FEIBP-Präsidenten kandidieren, deswegen ist es unser Wunsch, daß noch mehr deutschen Firmen im FEIBP auftreten. Wem der Kongress in Apulien zu unbequem zu erreichen ist, dem schlage ich eine Teilnahme am Kongress 2016 in Edinburgh vor.

2016 findet wieder die Interbrush in Freiburg statt, unser Verband wird dort wieder präsent sein, und zwar in attraktiver Raumgestaltung durch die Messe Freiburg.

Unsere Geschäftsstelle war bisher in den Räumen von Hans Zahn in Bechhofen. Er hat Aussergewöhnliches für unsere ehemaligen Verbände geleistet, als er den Weg zur Fusion geebnet hatte, er war Motor und geistiger Führer im neuen Verband bis heute, und Hans, ich hoffe auch weiterhin auf Deine Mitarbeit. Wir alle wissen, daß Dir öffentliches Lob ein Gräuel ist, dennoch: DANKE

Der Sitz des Verbands wird aus organisatorischen Gründen in Bechhofen verbleiben, die Vorstandsmitglieder haben sich nach dem Ende der Geschäftsführertätigkeit von Hans Zahn auf die Übergabe der Geschäftsstelle an den FWI verständigt.

Finanziell sind wir gut aufgestellt, Hans-Dieter Lechner wird uns seinen Bericht zur Finanzsituation geben.

Ich danke für's Erste für Ihre Aufmerksamkeit und bevor ich an Hans Zahn zum Bericht der Geschäftsstelle weiterleite, bitte ich den Bürgermeister der Marktgemeinde Bechhofen, Helmut Schnotz, um seine Grußworte.